

Aktuelles aus dem Botanischen Garten und der Naturkundlichen Station



28. Juli 2006

Stadtgärten Linz, Botanischer Garten und Naturkundliche Station, Roseggerstraße 20, 4020 Linz
Abteilungsleiter: Dr. Friedrich Schwarz, Tel.: 0732 7070 1860 oder 1861, Fax: DW 1874, e-mail:
botanischergarten@mag.linz.at, Öffnungszeiten: täglich v. 8-19.30 Uhr, Eintritt: €2,- (ermäßigt €1,-)
Führungen (nur gegen Terminvereinbarung mit Gruppen): €52,-

Heiße News aus dem Garten

Der Sommer heizt uns ordentlich ein. Die Temperaturen erreichen rekordverdächtige Werte und manche Pflanzen beginnen bereits darunter zu leiden. Mit regelmäßigem Wässern gelingt es uns aber, eine grüne und blühende Oase aufrecht zu halten, die besonders an schwülen Tagen einen angenehmen Aufenthalt ermöglicht.

Passend zur Sommerhitze können wir berichten, dass seit Kurzem ein **Hotspot** im Botanischen Garten eingerichtet wurde. Das bedeutet, dass Sie mit Laptop und Handy mit entsprechender technischer Ausstattung (WLAN-Modul) kostenlos im Internet surfen können.

Am besten eignet sich dazu das **neue Gartencafé Hoffellner**, das kürzlich seinen Probetrieb aufgenommen hat und demnächst offiziell eröffnet wird. Mit neuer sympathischer Einrichtung, hausgemachten Mehlspeisen, vorzüglichen Eisspezialitäten und kleinen Imbissen ist das neue Café ein zusätzlicher Anziehungspunkt bei einem Gartenbesuch. Übrigens: Merken Sie sich den Eröffnungstermin vor! Am **Dienstag, 1. August, ab 18 Uhr** wird das Caféhaus von **Frau Stadträtin Susanne Wegscheider** offiziell eröffnet.

Wort & Klang – Höhepunkte im August

Der Veranstaltungssommer auf der Open-Air-Bühne steuert seinem Höhepunkt zu. Mit insgesamt drei hochkarätigen Konzerten bieten wir Ihnen stimmungsvolle Sommerabende in einem Ambiente, das seinesgleichen sucht.

Mittwoch, 9. August, 19 Uhr:
Trio Wien – Vienna Swing Musik
mit Alfred Gradinger, Franz Horacek und Hans Radon

Trio Wien - das ist Swing-Musik pur, jeder Ton handgemacht. Kontrabass, Akkordeon, Gitarre und 3stimmiger Gesang, das sind die Zutaten, um swingende Wienermusik und deutschsprachige Evergreens lebendig werden zu lassen.

In ihrem Konzert wird Trio Wien die verschiedenen Facetten des Wienerliedes vorstellen. Von den sogenannten Touristenliedern, bekannt aus den Hans Moser- und Paul Hörbiger-Filmen, über traditionelle,

lustige, neue Beziehungs- oder Liebesliedern wird der musikalische Bogen mit Moderation gespannt.



Trio Wien – Wienerlieder einmal anders auf der Gartenbühne

Mittwoch, 16. August, 19 Uhr:
French Connection – Chansons von Klassik bis Rock
mit Fritz Fuchs und Bernhard Walchshofer

Der Linzer Fritz Fuchs präsentiert mit seinen Chansons einen Abend zum Lachen, Träumen, Genießen, Zuhören, Tanzen und Mitsingen. Mit seinem virtuosen Partner Bernhard Walchshofer - Cellist im Linzer Brucknerorchester - entführt er sein Publikum auf eine Promenade an den Ufern der Seine, wo er mit prickelndem Temperament, dann wieder voll Melancholie, Leidenschaft, Witz und Esprit eine hinreißende Darbietung seiner Chansons bietet. Wahrscheinlich **der** Höhepunkt im heurigen Konzertsommer! Kommen Sie rechtzeitig, es könnte voll werden.



Fritz Fuchs und Bernhard Walchshofer – French Connection: ein Konzert der Sonderklasse

Mittwoch, 23. August, 19 Uhr RIK – Sommerliederabend

Am Mittwoch, 23. August gastiert der bekannte Liedermacher erneut im stimmungsvollen Ambiente des Botanischen Gartens. Traditionell ist dieser Auftritt ein Highlight der RIK-Sommer-Tour und es wird diesmal mit Sicherheit ein ganz besonderer Abend, denn der Troubadour feiert heuer sein 20jähriges Bühnenjubiläum. Das aktuelle Programm bringt daher natürlich einen Querschnitt aus zwei Jahrzehnten aber auch neue Lieder aus der neuen CD, die etwa gleichzeitig zum Sommerliederabend erscheinen wird. RIK freut sich schon darauf, mit seinem treuen Publikum zu feiern und auf viele weitere poetische Konzertabende anzustoßen.



RIK, der Troubadur in Schwarz,
ein regelmäßiger Gast des Konzertsommers
im Botanischen Garten

Der Garten als spiritueller Ort Vortrag mit Möglichkeit zur Naturmeditation am Teich mit Gernot Polland Montag, 31. Juli, 17 Uhr

Seit Jahrhunderten gelten Gärten als Spiegel der Seele. Als solche sind sie ein Ort der Spiritualität und Kontemplation. Der Garten lädt zum Verweilen ein. Es muß jedoch kein Kloostergarten sein um seine innere Ruhe zu finden, auch ein öffentlicher Park oder ein begrünter Innenhof bieten Gelegenheit zur Sammlung und stiller Betrachtung. Diese Veranstaltung – gestaltet von Gernot Polland – bietet die Möglichkeit, bei einem meditativen Rundgang die Blütenpracht des Botanischen Gartens der Stadt Linz zu erleben. Mittelpunkt des Abends ist eine stille Meditation im Stil des Zen. Gedichte chinesischer und japanischer Meister ergänzen die Betrachtung.

Botanik-Sommer-News

Neben den kulturellen Highlights bietet der Botanische Garten natürlich ständig neue und sehenswerte Attraktionen. Nach wie vor zu sehen unsere Ausstellungsschwerpunkte **Fuchsienschau** mit rund 1000 Exemplaren aus 100 verschiedenen Sorten und die **Echinocereen-Schau**, die Juwelen unter den Kakteen im Kakteenhaus.

Im Heidegarten blüht sehr auffällig die blaue Kugeldistel (*Echinops bannaticus* „Blue Globe“). Entlang des Pfingstrosenweges zeigt sich der Roseneibisch (*Hibiscus syriacus*) in voller Farbenpracht. Ebenfalls in diesem Bereich färben sich gerade die Früchte des seltenen Maulbeerbaumes *Morus bombycis* mit roten Früchten. Beim Exemplar im Botanischen Garten handelt es sich um das einzige Exemplar auf öffentlichem Grund. Sie dürfen sich ruhig eine Kostprobe herunterholen und naschen, die Früchte schmecken herrlich. In den Beeten um den großen Teich blüht der stattliche Purpurdost (*Eupatorium purpureum*). Auch der Riesen-Sumpfeibisch (*Hibiscus moscheutos*) wird demnächst seine Knospen öffnen. Mit einer Höhe von 1,5 Metern und einem Blütendurchmesser von bis zu 20 cm gehört er zu den eindrucksvollsten winterharten Pflanzen, die man an den Rand eines Teiches pflanzen kann.



Der Roseneibisch, hier in der Sorte „Russian Violett“, ist momentan Blickfang am Pfingstrosenweg

Selbstverständlich ist auch im Bereich der Gewächshäuser ständig neues los: Verschiedene **exotische Kübelpflanzen**, die über den Sommer an ihrem Standort vor den Gewächshäusern stehen, sind nun in ihrem vollen Wachstum und bilden große Blätter aus, wie z.B. die verschiedenen Bananenarten (*Musa*).

Im Eingangshaus wachsen üppig die **Passionsblumen**, von denen über 600 verschiedene Arten weltweit bekannt sind. Eine Anzahl von Wildformen und Züchtungen sind im Eingangshaus und Kalthaus zu

beobachten, die Vielfältigkeit der Blütenformen und Farben sind unübertroffen. Eine besonderen Reiz haben die Strahlenkränze in den Blüten.

Hier erreichen auch die tropischen **Seerosen** jetzt ihren Höhepunkt im Blütenflor. Beindruckend die Fülle der Farben: sie reicht von weiß (*Nymphaea lotus*), über gelb (*Nymphaea hybridum* „St.Luis Gold“), rosa (*Nymphaea hybridum* „Emily Grant Hutching“) bis zu blau (*Nymphaea hybridum* „Bagdad“, *Nymphaea gigantea*). Täglich blühen bis zu 50 Blüten auf einmal.



Nymphaea Hybride „Emily Grant Hutching“ – eine von mehreren tropischen Seerosen

Im Kakteenhausmittelbeet ist der **Guatemala – Rhabarber** (*Jatropha podagrica*) in Blüte. Die roten Blütendolden und die lappigen Blätter geben der Pflanze einen besonderen Akzent. Im Oktober werden die Blätter abgeworfen, in der Ruhezeit wirkt der blattlose sukkulente Stamm auch sehr attraktiv. Weiters blüht der **Kapernstrauch** (*Capparis spinosa*) aus dem Mittelmeergebiet. Die schneeweißen Blüten mit den sehr filigranen Staubgefäßen, lassen die Blüte sehr exotisch erscheinen. Bei den im Handel angebotenen eingelegten Gewürzkapern handelt es sich nicht um die Früchte sondern um die Blütenknospen des Kapernstrauches.

Im Tropenhaus sind besonders die Blätter der **größten Seerose der Welt, die Victoria cruciana** aus Südamerika zu erwähnen. Sie haben bereits einen Durchmesser von 1,30 m erreicht und bedecken schon fast die gesamte Wasserfläche des Wasserbeckens. Die ersten Knospen stehen schon über die Wasserfläche und werden laufend erblühen. Die *Victoria cruciana* blüht in der Nacht schneeweiß und öffnet nachmittags nochmals ihre Blüte in rosa.